



Viele Hemminger haben sich beim Einpacken der Geschenke sehr viel Mühe gegeben. Da staunen Barbara Kiene (von links) von der Initiative Nachbarn helfen Nachbarn, Susanne Giese von der Stadt und Helmut Bültermann, der gerade sein Geschenk abgegeben hat. Hoppe

Wunschgemäß: Hemminger packen fast 100 Geschenke

Aktion von Stadt und „Nachbarn helfen Nachbarn“ findet Anklang

HEMMINGEN. Man möchte sich einmal mitten reinlegen: Mehr als 60 Geschenke stapeln sich bereits im Raum 010 des Rathauses. Susanne Giese aus dem Bereich Soziales nimmt sie noch bis Freitag in Empfang.

So, wie es aussieht, wird jeder der sage und schreibe 99 Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen. Die Zettel am Wunschbaum bei Glende und jene in der Stadtbücherei sind fast komplett abge-

holt. Es werden noch etliche Geschenke eintrudeln im Rathaus, da sind sich die Mitwirkenden sicher.

Neben der Initiative Nachbarn helfen Nachbarn ist dies auch die Stadt. Nur sie weiß, welche Familien Wohngeld beziehen oder etwa einen Hemmingen-Aktivpass besitzen, wer Weihnachtswünsche also nicht so ohne Weiteres erfüllen kann.

Gestern brachte unter anderem der Harkenblecker Helmut Bülter-

mann ein Präsent vorbei. Auf seinem Zettel stand der Wunsch „ferngesteuertes Auto“, und genau dies hat er natürlich auch besorgt. Als Bültermann jung war, habe er sich immer Teile für seine elektrische Eisenbahn gewünscht.

Ab Montag können Eltern der betreffenden Kinder die Geschenke abholen. Die Puppen, Autos und sonstigen Sehnsuchtsobjekte sollen ganz normal unterm Weihnachtsbaum liegen. hop